

BALMER & DIXON MANAGEMENT AG

Kreuzstrasse 82, 8032 Zürich, Schweiz, Tel: + 41 43 244 86 44, Fax: + 41 43 244 86 49, mail@badix.ch



Jordan Shanahan, Bariton

Presse / Press Reviews:

G. Puccini: TOSCA-Scarpia, Oper Graz:

„Dass der Abend doch auch seine positiven vokalen Momente hatte, war der Verdienst von Jordan Shanahan, der als Scarpia bereits im „Te deum“ die Kraftmeierei ausgezeichnet bewältigte, ohne ins Brüllen zu verfallen, seine Stärken dann aber vor allem im zweiten Akt ausspielen konnte. Ebenmäßig umgarnte er mit seinem kernigen Bariton sein Opfer und bot von eiskalt über charmant bis hin zu brodelnd alle stimmlichen Facetten, die diesen Charakter so interessant machen. An diesem Abend war es schwer verständlich, warum Tosca letztlich diesen klug Gestaltenden zu Gunsten des so undifferenziert Agierenden erstechen musste.“

Bachtrack, Isabella Steppan, 19.05.2019

F. Schreker: DIE GEZEICHNETEN, Tamare, Staatsoper Hannover:

„Ein Lob gebührt vor allem dem eingesprungenen Jordan Shanahan, der vokal wie darstellerisch ein überbordend vitaler Tamare war.“

Das Opernglas, 6/2019, S. Mauss

„Als Tamare ist Jordan Shanahan sehr kurzfristig in die Produktion eingestiegen, was in dieser besonderen Charakterzeichnung im Zusammenspiel mit Alvaro schauspielerisch eine besondere Herausforderung ist, die man ihm aber in keinem Augenblick anmerkt. Ganz im Gegenteil. Er spielt, ja lebt die Rolle mit größter Intensität und Überzeugungskraft. Sein üppiges, aber hochkultiviertes Stimmmaterial, setzt er farben- und ausdrucksreich zur vielschichtigen Charakterisierung der Figur ein, von sanft-verwirrtem Verliebtsein über verführerisch samtige Klänge bis hin zu beängstigend markanten Ausbrüchen.“

Online Musik Magazin, Bernd Stopka, 06.04.2019

R. Wagner: DER FLIEGENDE HOLLÄNDER, Festspiele Selzach:

„Zusammen mit dem imposanten Holländer von Jordan Shanahan markierte das zentrale Duett einen Höhepunkt der durchweg mitreissenden Aufführung. Der auf Hawaii geborene Bassbariton gab vor allem der dämonischen Seite der Partie dank des stabilen Fundaments seiner Stimme und einer perfekt sitzenden Höhe stimmlichen Glanz.“

Das Opernglas, 10/2018, J.M. Wienecke

„...Wobei Jordan Shanahan in der Titelpartie den stärksten Eindruck hinterlässt. Sein Holländer ist weder Dämon noch Geist, sondern ein Leidender, der bewegt. Der Schmerz des Verdammten durchdringt förmlich sein Singen.“

Solothurner Zeitung, 03.08.2018, Silvia Rietz

„Stimmlich getragen wird der Selzacher Holländer von Jordan Shanahan in der Titelpartie, der schon in Bern bewies, dass er Wagner-tauglich ist. Sein warm schimmernder Bariton betört mit einer klaren Linienführung und einer fließenden Dynamik, die auch in den Gesangsbögen glänzt.“

Berner Zeitung, 03.08.2018, Peter Wäch

G. Bizet: CARMEN in Bern, Premiere am 07.04.2018:

„(...) (Don José) und Jordan Shanahan (Escamillo) verkörpern ihre Rollen mit Herzblut und stimmlicher Brillanz (...).“

BZ Berner Zeitung, 09.04.2018, Maria Künzli

Der Stierkämpfer Escamillo (Jordan Shanahan) dagegen mimt glaubwürdig den – auch neben der Arena – von sich überzeugten Macho.

Der Bund, 09.04.2018, Marianne Mühlemann

G. Verdi: IL TROVATORE in Bern, Premiere am 27.01.2018:

“Le baryton [Jordan Shanahan](#) (Il Comte di Luna) s’applique à chanter son personnage avec la noirceur requise. La diction est bonne et le timbre... verdien (...).“

Übersetzung:

“Der Bariton Jordan Shanahan (Il Comte di Luna) untermalt seinen Charakter mit der nötigen Dunkelheit. Die Diktion ist gut und das Timbre ... verdien (...). “

ResMusica, 02.02.2018, Jacques Schmitt

„Jordan Shanahan als sein Bruder Luna ist in Bern kein Unbekannter. Sein reifer, sonorer Bariton bringt die Facetten mit, die es für den Conte braucht.“

BZ Berner Zeitung, 28.01.2018, Peter Wäch

„(...) kommt dabei insbesondere der Conte di Luna von Jordan Shanahan als vielschichtige Figur über die Rampe. Sein farbmächtiger Bariton findet nicht nur eifersüchtige und grausame, sondern auch zarte und liebevolle Töne – bis ihn seine brennende Leidenschaft schliesslich unwissentlich zum Brudermord treibt“.

Der Bund, 29.01.2018, Daniel Allenbach

„Jordan Shanahan, sein Rivale, war ein stimmschöner Graf Luna von hoher Präsenz, der auch angenehme lyrische Momente hatte und einen sehr virilen Bösewicht gab“.

Der neue Merker, 04.2018, Marcel Burkhardt

F. Schreker: DIE GEZEICHNETEN in St. Gallen, Premiere am 16.09.2017:

„Herausragend gut gelungen ist dies in St. Gallen dem ehemaligen Ensemblemitglied des Hauses, **Jordan Shanahan**, in der Rolle des Grafen Vitellozzo Tamare. Sein einnehmend timbrierter Bariton strahlte Testosteron geschwängerte Potenz und überhebliche (aber überaus charmante) Selbstverliebtheit, sichere Tongebung und markante Linienführung und exzellente Diktion aus. Er bildete das Gegen- und Über-Ich des verkrüppelten, von Selbsthass geprägten Alviano Salvago, der seinen körperlichen Minderwert und die damit verbundenen Komplexe im Streben nach Schönheit zu sublimieren versuchte – kläglich scheiterte, und im Wahnsinn endete.“

Oper-aktuell, 16.09.2017, Kaspar Sannemann

„Leider bleibt es bei den Andeutungen – die Idee, aus den Genueser Adligen um den Kraftmenschen Vitellozzo Tamare (herausragend: der junge Bariton Jordan Shanahan) eine Gruppe von ziemlich moralbefreiten Burschenschaftern zu machen, wäre unbedingt ausbaufähig“.
Neue Zürcher Zeitung NZZ, 20.9.2017, Christian Wildhagen

Kontakt: Florian Krumm

krumm@badix.ch

2019